

Krone 27

CARL KONEGEN, BUCHHÄNDLER

WIEN, I. HEINRICHSHOF.

26. IX. 95

Liegenderes Liebes Tochter!

Ich bestätige Ihre freundlichen Zeilen  
 nun gesehen und bin über diese  
 Briefe außerordentlich erfreut, als ich davon  
 erfuhr, ob es Ihnen sehr noch möglich  
 ist, überaus zu schreiben.

Ihre gefälligen Besuche werden ich  
 gern ausführen, ich will mich  
 um die Leitung des Manuskriptes,  
 damit ich nach dem Drucke  
 über forme: Ausfertigung Ihrer  
 manuskripten ersehen kann.  
 Ich bin für das allzeitige

einem im Ausland befindlichen  
Kaufmann sehr zu empfehlen.  
Der Kaiser führt auf dem Weg nach  
der russischen Substanz, Läden  
aber ist es noch immer so, daß  
man sich diese Summe selbst  
in die für die gewisse Debitoren  
zurückläßt, es würde sich  
unser Dienst bezeichnen und  
unser Geld zu verlieren lassen.  
Lassen Sie die gültige Briefe all-  
gemein Remittenz, damit  
es Ihnen einige Stunden eines  
Wartens über diese Summe  
setzen, ich glaube ich würde  
unbefangene Bemerkung aus dem





Eröffnung zu beiden im Konrad sein.

Von dem Land-Parten  
Jahr ist von mehren Kauf  
Lohn von Holz erlassen und  
bei dem Doppel mündigig selb  
Lohn Konrad zu erlassen und  
im mehren Sinne wird. Es  
mit einem: von, wenn die  
Arbeiten unter mehren Verlags-  
sinnem Verabreichung finden  
sollen. Nach der Vollendung  
auf die in Zahlung für den  
Zusatzbezug erlassen,  
Jahres ist mit vollster  
Zusatzung. Legen  
für  
Carl Konrad



Wird mein Votum zu Gunsten nicht  
Herr gemachten man, glaube ich,  
man würde dem mein Vater  
"Carneri" nicht acceptieren. Ich will  
"jetzt auf dieser Bemerkung nicht  
den Fleiß zeigen, daß Sie mir  
mein Votum antrag dem  
nicht zu machen Bewusstheit ge-  
nommen hätten. Daß Sie selbst  
Achtung nach Bonn wandern, das  
nicht gewirkt, mir Österreich.  
Votum hätten das mal auf  
Freiung gebracht. Ich würde für mal  
jetzt besondern Nutzen gemacht  
haben, nachdem ich nicht glaube,  
daß auf Sie, für Votum, mir